

Bagger soll Gebäude bis zum Jahresende dem Erdboden gleichmachen

Abriss in Paderborn beginnt: Bye-bye, Bahnhof!

Paderborn. Der Abriss des Paderborner Hauptbahnhofs hat begonnen. Seit Dienstagmorgen legt ein schwerer Bagger das Gebäude, das wohl schon jeder Paderborner einmal betreten hat, in Schutt und Asche.

Von Jörn Hannemann | Dienstag, 21.09.2021, 14:54 Uhr | 21.09.2021, 15:08 Uhr

Die Arbeiten werden vorraussichtlich bis Ende des Jahres dauern. In knapp zwei Jahren soll an gleicher Stelle der neue Paderborner Hauptbahnhof in Betrieb genommen werden.

Voraussichtlich bis zum Jahresende soll das Gebäude, das 1953 auf den zuvor zerstörten Vorgänger folgte, dem Erdboden gleichgemacht werden. "6000 Tonnen Bauschutt und 50 Tonnen Metall kommen beim Abriss wohl zusammen", betont Andreas Westhues, Projektleiter von der beauftragten Abbruch-Firma Hagedorn in Gütersloh.

Endstation Abriss: Letzter Rundgang durch den Hauptbahnhof Paderborn

Dann errichtet die Investorengesellschaft PB1 GmbH, ein Tochterunternehmen der Bremer AG, einen Neubau samt Eingangshalle und einem Intercity-Hotel mit 190 Zimmern. In gut zwei Jahren soll der neue Hauptbahnhof mit sieben Etagen und Staffelgeschoss fertig sein. Es wird im barrierefreien Erdgeschoss neben dem DB-Reisezentrum mehrere Geschäfte beherbergen.

Während der Bauzeit ist die Bahnhofstraße in beide Richtungen nur einseitig befahrbar.

Wichtig: Der Zugverkehr wird während der Umbauzeit fortgesetzt. Fahrgäste müssen für den Weg zu den Gleisen jedoch zum Teil einen knapp 100 Meter langen Umweg in Kauf nehmen. Neben dem Busbahnhof ist ein knapp 80 Meter langes Containerdorf als Interimbahnhof aufgebaut worden. Darin sind DB-Reisezentrum, das WC-Center, DB-Info- und Servie-Center sowie ein kleiner Schenke-Kiosk untergebracht.

Beim Abriss sei eine gewisse Staubentwicklung wegen der Ortsgegebenheiten nicht vermeidbar, teilt die Bremer-Bauaufsicht mit. Direkt über dem Bahnhofsgebäude verläuft eine Hochspannungsleitung. Deshalb könne der Staub nicht durch Wasser, wie sonst üblich, gebunden werden.

Auch Paderborns Bürgermeister Michael Dreier freut sich, dass es nun an der Bahnhofstraße los geht: "Es ist ein Jahrhundertprojekt für unsere Stadt. Deshalb bin ich froh und glücklich, dass nun der Startschuss gegeben wurde und es nun los geht. Der Neubau hat eine immense Bedeutung für unser Oberzentrum. Ich diesem Zusammenhang bedanke ich mich ausdrücklich bei den Investoren!" Damit sprach er allen am Projekt Beteiligten aus der Seele.